

# ARENA



DAS STADIONMAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT

## DEUTSCHLAND GEGEN MONTENEGRO



KASSEL

31.08.2019

## NEUSTART IN NORDHESSEN

Mit großer Spielfreude will das  
deutsche Team zur EM 2021



# DARE TO CREATE



TAKE THE DEAL AT [ADIDAS.DE/FUSSBALL](https://www.adidas.de/fussball)

EDITORIAL

# LIEBE ZUSCHAUERINNEN, LIEBE ZUSCHAUER,

wir freuen uns, einmal wieder in Kassel zu sein, und ich begrüße Sie herzlich zu unserem EM-Qualifikationsspiel gegen Montenegro. Dies ist unser erstes Spiel nach der WM in Frankreich.

Diese Weltmeisterschaft hat Maßstäbe gesetzt. Es ist deutlich geworden, dass die Leistungsdichte in unserem Sport höher und die Spitze breiter geworden ist. Hohe Zuschauerzahlen in den Stadien und eine große mediale Aufmerksamkeit und Reichweite waren für das Turnier wichtig.

Durch die Live-Berichterstattungen unserer Partner ARD und ZDF wurden Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer erreicht. Darüber hinaus konnten auch im Social-Media-Bereich der Spielerinnen und auf unseren digitalen Kanälen deutliche Zuwachsraten verzeichnet werden.

Unser junges Team hat durch ein erfrischendes Auftreten auf und neben dem Platz dazu beigetragen, ein positives und sympathisches Bild in die Öffentlichkeit zu transportieren. Leider sind wir mit unserer Mannschaft im Viertelfinale gegen Schweden ausgeschieden.

Die Erkenntnisse aus der WM sind aufgearbeitet und nun ist unser Blick nach vorn gerichtet: Wir wollen uns zum einen als Gruppenerster für die EM 2021 in England qualifizieren, daneben aber den Prozess der Weiterentwicklung unserer Mannschaft vorantreiben. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gemeinsam gelingen wird.

Ich wünsche Ihnen und uns ein unterhaltsames und spannendes Spiel.

Ihre



**Hannelore Ratzburg**  
DFB-Vizepräsidentin



# Ein Ball – 1.000 Geschichten



**JETZT NEU**

- 360° Bundesliga-Show
- HALL OF FAME des deutschen Fußballs
- 3D-Kino-Show



## ARENA

KASSEL | 31.08.2019

# DEUTSCHLAND – MONTENEGRO

### DAS TEAM

- 6 Impressionen aus Frankreich
- 11 Es geht wieder los
- 18 „Wir brauchen mehr Mut“
- 22 Football's coming home
- 24 Marozsáns Doppel-Hattrick
- 26 Heimspiel für Simon
- 30 Popp's Ehrung fürs Jubiläum
- 32 Shooting-Star Gwinn

### DER GEGNER

- 14 Montenegro im Porträt

### ZAHLEN & FAKTEN

- 8 Das sind die Aufgebote
- 17 Gold für Bühl
- 42 Ausblick und Impressum

### FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA

- 36 30 Jahre, neuer Partner

### LANDESVERBAND

- 40 Hessische Talentschmiede

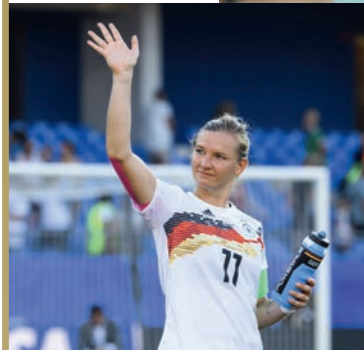
# 18

**Martina Voss-  
Tecklenburg  
blickt zurück  
und voraus**



# 30

**Alex Popp und  
ihre 100 Spiele  
fürs deutsche  
Frauen-Team**



# 32

**Ausgezeichnete  
Leistung: Giulia  
Gwinn zwischen  
WM und EM**



# TOUR DE FRANCE

Mit einem jungen Team und wenig Vorbereitungszeit startet Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg in die WM. Nach Siegen gegen China (1:0), Spanien (1:0) und Südafrika (4:0) schließt die Mannschaft die Gruppenphase ohne die am Zeh verletzte Spielmacherin Dzszenifer Marozsán auf Rang eins ab. Auch Nigeria wird im Achtelfinale bezwungen, wieder ohne Gegentor (3:0). Im Viertelfinale scheidet die deutsche Auswahl dann gegen erfahrene Schwedinnen aus (1:2).



**1\_** Spielführerin Alexandra Popp leitet mit ihrem 1:0 (20.) im Achtelfinale gegen Nigeria den Erfolg ein.

**2\_** WM-Schock nach zwölf Minuten: Dzszenifer Marozsán erleidet gegen China einen Zehenbruch, hält bis zum Ende des deutschen Eröffnungsspiels durch, kann dann aber erst in der zweiten Halbzeit des Viertelfinales wieder eingreifen.

**3\_** Der Sieg gegen Mitfavorit Spanien ist eine starke Teamleistung.

**4\_** Alle zusammen im Kreis nach dem WM-Aus gegen Schweden.

**5\_** Zweikampfstark: Abwehrspielerin Sara Doorsoun in der Begegnung gegen Nigeria (3:0).

**6\_** Klare Sache gegen Südafrika: Lina Magull gelingt der Treffer zum Endstand von 4:0.







# DEUTSCHLAND

## TOR



**Merle Frohms**  
Geb.: 28.11.1995  
SC Freiburg  
Länderspiele: 4  
Tore: 0



**Laura Benkarth**  
Geb.: 14.10.1992  
Bayern München  
Länderspiele: 8  
Tore: 0



**Lisa Schmitz**  
Geb.: 04.05.1992  
HSC Montpellier  
Länderspiele: 2  
Tore: 0

## ABWEHR



**Carolin Simon**  
Geb.: 24.11.1992  
Bayern München  
Länderspiele: 20  
Tore: 3



**Kathrin Hendrich**  
Geb.: 06.04.1992  
Bayern München  
Länderspiele: 31  
Tore: 4



**Leonie Maier**  
Geb.: 29.09.1992  
FC Arsenal  
Länderspiele: 70  
Tore: 11



**Lena Oberdorf**  
Geb.: \*  
SGS Essen  
Länderspiele: 7  
Tore: 0



**Johanna Elsig**  
Geb.: 01.11.1992  
Turbine Potsdam  
Länderspiele: 12  
Tore: 0



**Giulia Gwinn**  
Geb.: 02.07.1999  
Bayern München  
Länderspiele: 13  
Tore: 2



**Verena Schweers**  
Geb.: 22.05.1989  
Bayern München  
Länderspiele: 47  
Tore: 3



**Sara Doorsoun**  
Geb.: \*  
VfL Wolfsburg  
Länderspiele: 30  
Tore: 0

## MITTELFELD UND ANGRIFF



**Felicitas Rauch**  
Geb.: 30.04.1996  
VfL Wolfsburg  
Länderspiele: 8  
Tore: 0



**Lea Schüller**  
Geb.: 12.11.1997  
SGS Essen  
Länderspiele: 17  
Tore: 9



**Pauline Bremer**  
Geb.: 10.04.1996  
Manchester City  
Länderspiele: 17  
Tore: 3



**Svenja Huth**  
Geb.: 25.01.1991  
VfL Wolfsburg  
Länderspiele: 48  
Tore: 7



**Dzsener Marozsán**  
Geb.: 18.04.1992  
Olympique Lyon  
Länderspiele: 92  
Tore: 33



**Alexandra Popp**  
Geb.: 06.04.1991  
VfL Wolfsburg  
Länderspiele: 101  
Tore: 48



**Sara Däbritz**  
Geb.: 15.02.1995  
Paris Saint-Germain  
Länderspiele: 65  
Tore: 15



**Linda Dallmann**  
Geb.: 02.09.1994  
Bayern München  
Länderspiele: 23  
Tore: 5



**Sandra Starke**  
Geb.: 31.07.1993  
SC Freiburg  
Länderspiele: 0  
Tore: 0



**Klara Bühl**  
Geb.: 07.12.2000  
SC Freiburg  
Länderspiele: 5  
Tore: 0



**Line Magull**  
Geb.: 15.08.1994  
Bayern München  
Länderspiele: 36  
Tore: 9



**Turid Knaak**  
Geb.: 24.01.1991  
SGS Essen  
Länderspiele: 8  
Tore: 1

\* Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir das Geburtsdatum nicht abdrucken.



Trainerin  
Martina Voss-  
Tecklenburg

ANSTOSS: 12.30 UHR  
AUESTADION  
KASSEL





# MONTENEGRO

NAME	VEREIN	GEBURTSDATUM
<b>TOR</b>		
1 Ines Obradović	Roter Stern Belgrad	23.03.1998
12 Ivana Čabarkapa	ŽFK Breznica	07.09.1999
22 Milica Knežević	ŽFK Breznica	11.11.2000

<b>ABWEHR</b>		
3 Aleksandra Popović	Vllaznia Shkodër	03.05.1999
4 Maja Šaranović	Partizán Bardejov	11.11.1999
5 Tatjana Đurković	Kariyatides Sparta	05.08.1996
6 Dženita Ramčilović	Grasshopper Club Zürich	27.03.2001
15 Helena Božić	Partizán Bardejov	14.02.1997
19 Marija Maraš	ŽFK Breznica	*

<b>MITTELFELD</b>		
2 Sanja Nedić	SFK 2000 Sarajevo	26.11.1994
7 Slađana Bulatović	Rayo Vallecano	04.05.1994
8 Jasna Đoković	SFK 2000 Sarajevo	29.10.1991
13 Jelena Vujadinović	ŽFK Breznica	17.11.2000
16 Jadranka Pavićević	Partizán Bardejov	17.06.1989
17 Darija Đukić	Partizán Bardejov	11.01.1996

<b>ANGRIFF</b>		
9 Nađa Stanović	GKS Katowice	10.09.1999
10 Marija Vukčević	Chieti Calcio	26.04.1986
11 Armisa Kuč	SFK 2000 Sarajevo	11.04.1992
14 Jelena Karličić	ŽFK Breznica	*
18 Tamara Bojat	SFK 2000 Sarajevo	11.04.1997

## TRAINER

Mirko Marić



**engelbert strauss**  
enjoy work.



1-2\_Sara Däbritz (Paris Saint-Germain) und Leonie Maier (FC Arsenal) sind diesen Sommer ins Ausland gewechselt.

1



# KURS HALTEN

2



**Die WM haben Trainerstab und Team gemeinsam aufgearbeitet. Der Weg zurück an die Weltspitze soll fortgesetzt werden – mit Spielfreude, Tempo und Überzeugung in der EM-Qualifikation.**

TEXT  
Annette Seitz

**A**nalisieren, aufarbeiten, Schlüsse ziehen: Der Beginn des aktuellen Lehrgangs der Frauen-Nationalmannschaft war zunächst geprägt von dem Rückblick auf die WM in Frankreich. Gemeinsam mit der Mannschaft arbeitete das Trainerteam am Dienstag in einer intensiven Sitzung das Turnier auf, um zugleich Wege für die Zukunft aufzuzeigen. „Wir benötigen die Balance zwischen Stabilität und Flexibilität im Team, brauchen eine größere Widerstandsfähigkeit, mentale Stärke und mehr Mut“, fasst Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg zusammen und ergänzt: „Wir sind insgesamt in einem Prozess und dieser ist noch nicht zu Ende.“

Heute soll der nächste Schritt in diesem Prozess erfolgen, und zwar mit dem erfolgreichen Auftakt in die Qualifikation für die EM 2021 in England. 23 Spielerinnen hat die Bundestrainerin für die Begegnung mit Montenegro und das am darauffolgenden Dienstag (ab 16 Uhr MESZ/live im ZDF) stattfindende Auswärtsspiel in der Ukraine nominiert. Außer Almuth Schult, Marina Hegering und Melanie Leupolz (alle verletzt) sowie die zurückgetretene Lena Goeßling ist es exakt jene Auswahl, die auch die WM gespielt hat. Hinzugekommen sind Lisa Schmitz und Felicitas Rauch. Die ebenfalls wieder nominierte Lena Lattwein musste aufgrund einer Fußverletzung kurzfristig ebenso absagen wie Leupolz. Für sie wurden



1

1\_Pauline Bremer wurde für Lena Lattwein nachnominiert.

2\_Verena Schweers spielte bereits 47-mal für die Frauen-Nationalmannschaft.



2

66

**SPIELE GEWANN DIE DEUTSCHE MANNSCHAFT IN DER EM-QUALIFIKATION (VON 85); NUR FÜNF WURDEN VERLOREN, ZULETZT 1996 GEGEN NORWEGEN**

Pauline Bremer und Sandra Starke berufen. Voss-Tecklenburg erklärt: „Wir sind einerseits von diesem Team überzeugt, andererseits wollten wir die Aufarbeitung gemeinsam angehen.“

### HOHES TEMPO

Nachdem die WM aufgearbeitet wurde, stehen nun neue Ziele im Blickpunkt. Neben der Weiterentwicklung der Mannschaft auch die direkte Qualifikation für die EM. „Wir wollen diese Begegnungen mit viel Spielfreude absolvieren. Uns ist bewusst, dass die Gegner tief stehen werden und mit allen Mitteln verteidigen wollen. Hier gilt es, Lösungen zu finden und über ein hohes Spieltempo zum Erfolg zu kommen.“

Neben Montenegro, gegen die die DFB-Auswahl noch nie antrat, und der Ukraine trifft man in der Gruppe I noch auf die Republik Irland und Griechenland. Die neun Gruppensieger und die drei besten

Gruppenzweiten qualifizieren sich direkt für die EM. Die restlichen Gruppenzweiten ermitteln im Rahmen von Play-offs die verbleibenden drei Startplätze der insgesamt 16 EM-Teilnehmer. England ist als Gastgeber gesetzt.

Einen ersten Eindruck vom EM-Gastgeberland erhält die Frauen-Nationalmannschaft dabei schon am 9. November. Dann steht im Londoner Wembley-Stadion das letzte Spiel des Jahres an: vor mehr als 50.000 Zuschauern gegen England. „Ein toller Jahresabschluss vor einer beeindruckenden Kulisse gegen eine starke Mannschaft“, sagt Voss-Tecklenburg. Anspruchsvolle Gegner soll es auch 2020 geben, das gehört neben der EM-Qualifikation zum Plan. „Die Spielerinnen müssen Widerstände auf dem Platz erleben, um sich auf allen Ebenen weiterzuentwickeln“, sagt die Bundestrainerin. Heute steht jedoch zunächst der erfolgreiche Start in die EM-Qualifikation im Blickpunkt.

**bwin**  
Sportwetten

**Wir glauben nicht  
nur an unsere  
Mannschaft.  
Wir setzen auf sie.**



**OFFIZIELLER  
PARTNER**

18+

Glücksspiel birgt Suchtrisiken. Hilfe unter [gluecksspielhilfe.de](http://gluecksspielhilfe.de)

**Montenegros Frauen spielen in einem der jüngsten Teams Europas. Erst 2012 wurde die Nationalmannschaft gegründet. Damals wie heute auf dem Platz: Offensivspielerin Marija Vukčević.**



Marija Vukčević (links) ist die Dauerbrennerin im Team Montenegros.

# DIE NÄCHSTE PREMIERE

## TEXT

Stefanie Engerer

**F**ußball spielt Marija Vukčević schon, seit sie laufen kann. 2001 debütierte sie mit 15 Jahren in der höchsten Liga des Landes, mit 16 nahm sie als jüngste Spielerin an der Qualifikation für den UEFA Women's Cup teil. Zwei bedeutende Schritte auf der Karriereleiter der Marija Vukčević. Doch den 13. März 2012 markierte sich die Angreiferin besonders im Kalender. Als die damals 26-Jährige an diesem Abend den Rasen im kleinen Küstenort Bar betrat, trug sie erstmals das Emblem des montenegrinischen Teams auf der Brust. Und nicht nur sie debütierte für ihr Land, sondern alle Mitspielerinnen, die an diesem Tag gegen Bosnien-Herzegowina antraten. Es war das erste Spiel der Frauen-Nationalmannschaft Montenegros.

250 Zuschauer sahen in Bar die ersten beiden Länderspieltore des jungen Teams. Tina Malesia durfte in der 53. Minute das erste Tor bejubeln und Vukčević keine zehn Minuten später das zweite. Dass das Spiel am Ende mit 2:3 verloren ging, darüber redet heute kaum einer mehr. Viel wichtiger ist der Erfolg neben dem Platz: Sechs Jahre nach der Unabhängigkeit von Serbien hatte Montenegro endlich eine eigene Frauen-Nationalmannschaft gegründet. Sechs Jahre, in denen in Montenegro der Frauenfußball kaum stattfand und Talente wie Marija Vukčević, die seit Jahren in Italien spielt, im Ausland ihren Traum vom Spitzenfußball lebten.

Nicht verwunderlich, dass in den Jahren nach der Gründung der Nationalmannschaft eine Premiere

der nächsten folgte: Im April 2013 nahm Montenegro an der Qualifikation zur Weltmeisterschaft in Kanada teil und debütierte damit auf internationalem Terrain. Gegen Georgien gewann das Team sein erstes Länderspiel, und das mit 2:0. Den höchsten Sieg feierte das junge Team im April 2015. Das Spiel gegen Mazedonien endete 7:0. Jetzt trifft Montenegro erstmals auf Deutschland.

## LIGA UND POKALWETTBEWERB

Doch nicht nur auf Nationalmannschaftsebene geht es seit 2012 im Land voran. Die in der Saison 2011/2012 gegründete nationale Liga etablierte sich in den vergangenen Jahren und stellt nun einen Vertreter für die Qualifikationsrunde zur UEFA Women's Champions League. Auch einen nationalen Pokalwettbewerb führte der Verband 2015 ein. Der Verband bemüht sich, nach und nach professionelle Strukturen für den Frauenfußball im Land zu schaffen.

Neben den vielen Premieren und Neuerungen bleibt eine Konstante: Marija Vukčević. Gemeinsam mit Armisa Kuč ist die Angreiferin seit 2012 das beständige Mitglied der Nationalmannschaft und sie ist immer noch Kapitänin des Teams. Vukčević setzt sich für die Weiterentwicklung des Frauenfußballs in Montenegro ein, damit Talente auch in der Heimat die ersten Schritte ihrer Karriere gehen können und nicht – wie sie es einst tat – ins Ausland wechseln müssen.

# EIN NAME. EIN TEAM.



Unsere Services für Sie: Druckprodukte ▸ Werbetechnik ▸ Werbeartikel  
Kleidung & Textilien ▸ Digitales Marketing ▸ Logistics ▸ Stores ▸ Events  
Promotion Drinks ▸ Menu Design ▸ Moving Pictures ...

[flyeralarm.com](http://flyeralarm.com)





## DANKE, MAREN!

Die deutsche U 19-Frauen-Nationalmannschaft hat bei der EM in Schottland nach einer 1:2-Finalniederlage gegen Frankreich den siebten Titel nur knapp verpasst. Für Maren Meinert war es das letzte Turnier als verantwortliche DFB-Trainerin. Ihr Turnierfazit fiel positiv aus: „Wir haben Riesen-Spiele gemacht und die Mannschaft hat gezeigt, was in ihr steckt. Darauf

sind wir sehr stolz.“ Meinert und der Deutsche Fußball-Bund beenden nach 14 Jahren ihre erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Trainerin wurde in dieser Zeit zweimal U 20-Welt- und dreimal U 19-Europameisterin, bildete zudem zahlreiche aktuelle A-Nationalspielerinnen aus. Der 1. DFB-Vizepräsident, Dr. Rainer Koch, wird Meinert heute offiziell verabschieden.

## ZWEI NEUE U-TRAINERINNEN

Bei den Juniorinnen haben neue Trainerinnen ihre Arbeit aufgenommen. Friederike Kromp ist nun für die U 17-Juniorinnen verantwortlich, neue Trainerin der U 19-Frauen ist Kathrin Peter. Ulrike Ballweg ist in den Talentförderbereich zu Tina Theune gewechselt und wird Anfang 2020

deren Nachfolgerin. Theune wird dann in den Ruhestand gehen. Friederike Kromp war zuletzt als Verbandssportlehrerin beim Bayerischen Fußball-Verband tätig, Kathrin Peter in gleicher Funktion im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen. Die Trainerinnen im Überblick:



**Koordination**  
Britta  
Carlson



**U 19**  
Kathrin  
Peter



**U 17**  
Friederike  
Kromp



**U 16**  
Anouschka  
Bernhard



**U 15**  
Bettina  
Wiegmann

## GOLD FÜR BÜHL

Klara Bühl wird am 6. September in Hamburg mit der Fritz-Walter-Medaille in Gold ausgezeichnet. Silber erhält mit Lena Oberdorf eine weitere Nationalspielerin. Beide nahmen im Sommer mit der Frauen-Nationalmannschaft an der WM in Frankreich teil. „Klara ist ein großes Talent“, sagt Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg. „Sie ist eine positive junge Spielerin mit tollen physischen Eigenschaften und eine echte Tor-



jägerin. Wenn sie ihren sportlichen Weg konsequent weitergeht, dann wird sie eine wichtige Leistungsträgerin im Frauen-Nationalteam der Zukunft werden.“ Auch von Lena Oberdorf, Deutschlands jüngster WM-Spielerin, ist die Bundestrainerin überzeugt: „Sie hat bei der Frauen-WM schon erste Ausrufezeichen setzen können. Neben fußballerischem Talent hat sie schon jetzt Führungsqualitäten.“ Bronze geht an U 17-Europameisterin Gia Corley.

Wie fiel die Analyse der WM aus? Was lief gut, was gilt es zu verbessern? Und wie sehen die Planungen Richtung EM 2021 aus? Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg gibt Antworten.

# „WIR MEHR



# BRAUCHEN MUT“



**Bevor wir auf den heutigen Start der EM-Qualifikation schauen, lassen Sie uns noch einmal auf die WM zurückblicken. Wie sind Sie persönlich mit dem WM-Aus im Viertelfinale umgegangen?**

Natürlich ist es immer brutal, wenn du vorzeitig von einem Turnier nach Hause fährst. Und es hat auch noch eine Zeit lang echt wehgetan. Für mich persönlich war es zunächst wichtig, das Turnier zu Ende zu schauen, aber danach emotional Abstand zu nehmen, um nach einer gewissen Zeit in der Lage zu sein, sachlich analysieren zu können. Ich glaube, dass das ein wichtiger Aspekt ist, um nicht mit mangelnder Objektivität und zu großer Emotionalität eine Einschätzung vorzunehmen. Wir haben uns dann im Trainerteam alle Spiele noch mal angeschaut, aufgearbeitet, reflektiert und dabei viele Erkenntnisse gewonnen.

**Welche?**

Zunächst einmal einiges, was aus unserer Sicht positiv war: Die Spielerinnen haben absolute Leistungsbereitschaft und großen Einsatzwillen gezeigt. Wir haben viel individuelle Qualität gesehen, hatten eine klare Spielidee und einen Matchplan. Mehrheitlich haben wir die Umstellungen in den Spielen gut hinbekommen, die Standards haben gut funktioniert und wir sind sehr zufrieden mit der Belastungssteuerung, aufgrund derer wir ohne große muskuläre Probleme durch das Turnier gekommen sind. Zudem sind einige junge Spielerinnen mit guten Leistungen aufgefallen, haben sich auch noch während des Turniers weiterentwickelt.

**Und was war nicht so gut?**

Uns ist es nicht gelungen, eine stabile Achse ins Team zu bekommen, das wird ein Ziel sein, diese



**1\_**Die Bundestrainerin und ihr Team nach dem WM-Achtelfinalsieg gegen Nigeria.

**2\_**Ballgefühl: Martina Voss-Tecklenburg mit Vizekapitänin Svenja Huth.

langfristig mit der Entwicklung einzelner Spielerinnen aufzubauen. Wir benötigen die Balance zwischen Stabilität und Flexibilität im Team, wollen Führungsaufgaben auch verteilen können. Zudem brauchen wir eine größere Widerstandsfähigkeit, mentale Stärke und mehr Mut. Wir wollen Hierarchien stärken, uns Haltungsfragen stellen und leben. Wir sind insgesamt in einem Prozess und dieser ist noch nicht zu Ende.

#### **Was heißt das für die Arbeit der kommenden Monate?**

Wir müssen und werden unsere Spielerinnen permanent fordern. Wir brauchen dafür immer wieder Situationen, in denen unter Druck Entscheidungen getroffen werden müssen, mutige Entscheidungen. Wir werden versuchen, was die Trainingsintensität

und -qualität angeht, gemeinsame Lösungen mit den Vereinstrainern zu finden. Es kann sein, dass wir noch mehr individualisierte Einheiten anbieten, damit die Möglichkeit besteht, individuell auf Stärken und Schwächen einzugehen.

#### **Wie werden Sie kompensieren, kein Turnier im nächsten Jahr spielen zu können?**

Wir wollen neben der EM-Qualifikation auch gegen Top-Gegner auf höchstem Niveau testen. Im November spielen wir gegen England, im Frühjahr 2020 werden wir beim gut besetzten Algarve Cup starten. Darüber hinaus planen wir Begegnungen mit Top-Teams der Weltspitze.

#### **Warum ist das so wichtig?**

Die Spielerinnen müssen Widerstände auf dem Platz



2



erleben, um sich weiterzuentwickeln. Nur dann können wir beurteilen, wer den Weg mitgehen kann oder eben nicht und wer bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Aber wir wollen unsere Spielerinnen nicht nur fordern, sondern sie auch stärken. Wir versuchen unsere Spielerinnen dahin zu bringen, dass sie immer mutig sind, dass sie immer diesen unbändigen Glauben an sich haben: „Ja, ich kann das!“ Da sind wir noch nicht, aber es liegt an uns als Trainerteam, ihnen immer wieder den Glauben an sich zu geben.

**Bei den Stichworten Glaube, Mentalität und Willensstärke fällt einem unweigerlich das Team der USA ein.**

Ja, das leben die Amerikanerinnen seit Jahren vor, diese Mentalität und diesen Glauben an sich und

ihre Fähigkeiten. Das war aus meiner Sicht auch am Ende für den Turniersieg ausschlaggebend: Die USA sind nicht Weltmeister geworden, weil sie den allerbesten Fußball gespielt haben, aber sie haben die beste Mentalität gehabt.

**Nun steht heute das erste Spiel in der EM-Qualifikation an. Mit welchen Erwartungen blicken Sie diesem entgegen?**

Nachdem wir gemeinsam mit den Spielerinnen die Erkenntnisse unserer WM-Analyse aufgearbeitet und den weiteren Weg der nächsten zwei Jahre aufgezeigt haben, geht der Blick jetzt nach vorne: Wir wollen uns als Gruppenerster für die Endrunde in England qualifizieren und mit viel Spielfreude zur EM! Das möchten wir schon heute den Zuschauerinnen und Zuschauern in Kassel zeigen.

# FOOTBALL'S COMING HOME



**Z**um zweiten Mal nach 2005 ist der Englische Fußball-Verband (FA) Gastgeber der Frauen-Europameisterschaft. Statt wie damals acht, werden in zwei Jahren 16 Nationen dabei sein. Gespielt wird zwischen dem 11. Juli und dem 1. August 2021, das Finale soll im Wembley-Stadion in London stattfinden – ein Jahr nachdem dort bereits das Endspiel der EURO 2020 der Männer stattgefunden hat.

Die weiteren Austragungsorte sind Brighton (Brighton Community Stadium), London (Brentford Community Stadium), Manchester (Manchester City

Academy Stadium), Milton Keynes (Stadium MK), Rotherham (New York Stadium), Sheffield (Bramall Lane) und Southampton (St Mary's Stadium).

England steht als Gastgeber schon als Teilnehmer fest, die weiteren 15 Teams werden in der Qualifikation ermittelt: Die neun Gruppensieger sowie die drei besten Gruppenzweiten qualifizieren sich direkt. Die anderen sechs Gruppenzweiten spielen in den Play-offs die restlichen drei Plätze für die kontinentale Endrunde aus. Die Qualifikation läuft bis September 2020, die Play-offs werden im Oktober gespielt.





UEFA  
WOMEN'S  
EURO 2021  
ENGLAND

#### ALLE EM-ENDSPIELE

2017	Enschede	Niederlande – Dänemark	4:2
2013	Solna	Deutschland – Norwegen	1:0
2009	Helsinki	Deutschland – England	6:2
2005	Blackburn	Deutschland – Norwegen	3:2
2001	Ulm	Deutschland – Schweden	1:0 n.V., Golden Goal
1997	Oslo	Deutschland – Italien	2:0
1995	Kaiserslautern	Deutschland – Schweden	3:2
1993	Cesena	Norwegen – Italien	1:0
1991	Aalborg	Deutschland – Norwegen	3:1 n.V.
1989	Osnabrück	Deutschland – Norwegen	4:1
1987	Oslo	Norwegen – Schweden	2:1
1984	Göteborg/Luton	Schweden – England	1:0/0:1, 4:3 i.E.

#### GRUPPE A

NIEDERLANDE, RUSSLAND,  
SLOWENIEN, TÜRKEI,  
KOSOVO, ESTLAND

#### GRUPPE B

ITALIEN, DÄNEMARK,  
BOSNIEN-HERZEGOWINA,  
ISRAEL, MALTA, GEORGIEN

#### GRUPPE C

NORWEGEN, WALES,  
BELARUS, NORDIRLAND,  
FÄRÖER

#### GRUPPE D

SPANIEN, TSCHECHIEN,  
POLEN, MOLDAWIEN,  
ASERBAIDSCHAN

#### GRUPPE E

SCHOTTLAND, FINNLAND,  
PORTUGAL, ALBANIEN,  
ZYPERN

#### GRUPPE F

SCHWEDEN, ISLAND,  
UNGARN, SLOWAKEI,  
LETTLAND

#### GRUPPE G

FRANKREICH, ÖSTERREICH,  
SERBIEN, KASACHSTAN,  
NORDMAZEDONIEN

#### GRUPPE H

SCHWEIZ, BELGIEN,  
RUMÄNIEN, KROATIEN,  
LITAUEN

#### GRUPPE I

DEUTSCHLAND, UKRAINE,  
IRLAND, GRIECHENLAND,  
MONTENEGRO



**Dzsenifer Marozsán ist zum dritten Mal zur Fußballerin des Jahres gewählt worden – in Frankreich und in Deutschland.**

# DOPPELTER HATTRICK

TEXT

Gunnar Meggers

**E**in Hattrick ist Dzsenifer Marozsán in ihrer Profikarriere noch nie gelungen. „Höchstens mal in der Jugend“, sagt sie und lacht. Neben dem Platz durfte die Spielmacherin der deutschen Nationalmannschaft in diesem Jahr sogar zweimal einen Hattrick feiern: In Frankreich wurde sie zum dritten Mal in Folge zur „Spielerin des Jahres“ gewählt – und in Deutschland ebenfalls zum dritten Mal nach 2017 und 2018 zur „Fußballerin des Jahres“.

„Damit habe ich nicht gerechnet. Aufgrund meiner Krankheit hatte ich einen schwierigen Start in die Saison. Der Sport musste an die zweite Stelle treten. Und dann habe ich trotzdem diese Auszeichnung bekommen. Das freut mich sehr“, sagt die 27-Jährige, die im Juli vergangenen Jahres wegen einer Lungenembolie sogar um das Ende ihrer Karriere fürchten musste. Mit großem Willen kämpfte sie sich aber schnell zurück: Schon im November feierte Marozsán bei Olympique Lyon ihr Comeback, im Februar folgte die Rückkehr in die Nationalmannschaft.

Am Ende der Saison feierte Dzsenifer Marozsán nicht nur die Meisterschaft und den Pokalsieg mit ihrem Klub, sondern auch den Gewinn der Champions League in ihrer Geburtsstadt Budapest. „Das war etwas ganz Besonderes. Meine Familie auf der Tribüne hat sich so sehr gefreut. Das waren unglaubliche Momente und Gefühle! Dafür spiele ich Fußball“, sagt die technisch versierte Mittelfeldspielerin. Die WM in Frankreich verlief für Dzsenifer Marozsán hingegen nicht so erfolgreich: Im ersten Gruppenspiel gegen China brach sie sich einen Zeh und konnte erst im Viertelfinale gegen Schweden wieder eingreifen. Zu spät, um das Aus verhindern zu können. Aber die „Fußballerin des Jahres“ wird auch diesen Rückschlag verkraften. Das ist sicher!





**„Europas Nr. 1  
für Tore und Türen  
hat uns überzeugt!“**

Haustür  
ohne Seitenteil  
ab **1698 €\***

Automatik-  
Garagentor  
ab **949 €\***

## Schön, sicher, smart

- Garagen-Sectionaltor RenoMatic inkl. Antrieb mit M- oder L-Sicke
- Aktions-Sicherheitshaustüren inkl. serienmäßiger Sicherheitsausstattung
- NEU: Funk-Türschlossantrieb SmartKey zum Entriegeln von Haus- und Wohnungstüren mit dem Handsender

\* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12.2019 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland. Mehr Informationen unter [www.hoermann.de/aktionsangebote](http://www.hoermann.de/aktionsangebote)

**Ein Heimspiel ist es heute für alle im DFB-Aufgebot, aber für keine so sehr wie für Carolin Simon. Sie wurde in Kassel geboren, wuchs im nahen Baunatal auf. Deshalb hat sie heute ihren eigenen Fanblock.**

# AB NACH HAUSE!

TEXT  
Jana Lange

Ihre Umzugskartons hat Carolin Simon schon länger ausgepackt, so ganz realisiert hat sie den Beginn des spannenden neuen Kapitels allerdings noch nicht. „Noch fühlt sich alles sehr neu und ungewohnt an“, sagt die gerade nach München umgesiedelte 26-Jährige, „aber ich bin einfach sehr glücklich, dass es mit dem Wechsel geklappt hat.“ Nach einem aufregenden Jahr beim französischen Top-Klub Olympique Lyon, in dem sie an der Seite von Dzsener Marozsán das Triple aus Meisterschaft, Pokal und Champions League gewann, ist die Linksverteidigerin Anfang August zum FC Bayern München gewechselt. Beim deutschen Vize-Meister empfangen die 20-malige Nationalspielerin sehr viele bekannte Gesichter. „Ich kenne ja fast die ganze Mannschaft und den Trainer, von daher war es nicht schwer, reinzukommen.“

Die Entscheidung, Frankreich vor Ablauf ihres bis 2020 datierten Vertrages wieder zu verlassen, war für Simon alles andere als leicht. „Mein ganzes vergangenes Jahr war total lehrreich, in ganz vielen Bereichen, auf und neben dem Platz“, fasst sie ihre Erfahrung im Ausland zusammen. „In Lyon herrscht ein Weltklasseniveau, das läuft hoch professionell. Ich habe aber für mich herausgefunden, dass ich zurück nach Deutschland möchte. Diese Entscheidung ist über längere Zeit gereift.“ Auch in ihrer neuen

Heimat hegt sie natürlich große Ambitionen: „Wir haben mega Potenzial, in der Liga weiter oben mitzuspielen und dann wirklich den einen oder anderen Titel zu holen.“

## FÜNFTE STATION

Der dreimalige deutsche Meister FC Bayern ist bereits Simons fünfte Station in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga. Ihr Debüt in der deutschen Eliteklasse gab sie 2010 beim Hamburger SV, über den VfL Wolfsburg und Bayer Leverkusen ging es 2016 zum SC Freiburg, wo sie mit dem heutigen Bayern-Trainer Jens Scheuer zusammenarbeitete. Während ihrer Zeit dort schaffte sie den Sprung in die Frauen-Nationalmannschaft. Zuvor hatte Simon die U-Teams durchlaufen und Erfolge gefeiert. Mit der U 17 gewann sie 2008 und 2009 den EM-Titel, Gleiches gelang ihr 2011 mit der U 19. Im Sommer darauf wurde sie mit der U 20 Vize-Weltmeisterin in Japan.

Nach der EM 2017 in den Niederlanden war die WM in diesem Sommer in Frankreich Simons zweites großes Turnier mit den DFB-Frauen. Das schmerzhafteste Aus im Viertelfinale gegen Schweden (1:2) Ende Juni hat sie mittlerweile größtenteils „abgehakt und abgearbeitet“. Ihr Fazit dieser besonderen „Tour de France“: „Es war eine sehr intensive Zeit, aber ich konnte





**1-2\_ Großer Einsatz, gute Laune: Carolin Simon im Nationaltrikot: im WM-Spiel gegen Südafrika und beim gemeinsamen Jubel mit Lea Schüller.**

danach abschalten, das tat richtig gut. Und ich glaube, dass uns die WM und die Lehren, die wir aus ihr ziehen, auf lange Sicht wieder einen Schritt nach vorne bringen werden.“

### NÄCHSTER SCHRITT

Der nächste Schritt in diesem Prozess soll in Kassel gemacht werden – ausgerechnet Kassel, Carolin Simons Geburtsstadt. Schon lange hatte sie sich ein solches Heimspiel im Auestadion gewünscht. Entsprechend hat „Caro“, die im benachbarten Baunatal aufwuchs und dort ihre ersten Fußball-Schritte beim GSV Eintracht machte, für einen persönlichen Fanblock gesorgt. „Ich freue mich riesig auf das Spiel hier, das wird richtig cool. Es kommen viele Leute von mir, Familie und Freunde.“

In Nordhessen beginnt schließlich auch der Weg zum nächsten ganz großen Ziel, der EM 2021 in England, mit dem ersten Qualifikationsspiel gegen Mon-

tenegro. „Wir müssen und wollen uns für die EM qualifizieren“, betont Simon. „Also müssen wir auch gegen vermeintlich schwächere Gegner voll fokussiert sein und jedes Spiel und jeden Lehrgang nutzen, um als Team besser zu werden, uns weiter einzuspielen und als Mannschaft zu finden.“

Gefunden hat sie schon längst ihre „Nebenrolle“ abseits des Platzes als Spaßvogel mit trockenem Humor und Entertainer-Qualitäten. Wer Simons witzige Art noch nicht kannte, lernte sie spätestens mit der auf dem YouTube-Kanal des DFB veröffentlichten WM-Videoserie „WIR #IMTEAM“ kennen. „Ich habe kein Problem, etwas vor der Kamera zu machen. Ich bin da, wie ich bin, ich verstelle mich nicht. Wenn das gut ankommt, freut mich das umso mehr.“ Das überaus positive Feedback der Follower überraschte Simon tatsächlich selbst. „Da habe ich auch wirklich nicht mit gerechnet“, sagt sie und fügt dann lachend hinzu: „Vielleicht steht mir ja eine große Karriere als Influencerin bevor ...“



# Im Club, im Web, in der Filiale: Banking an Ihrer Seite.

Wir sind an Ihrer Seite – wie auch immer Sie uns brauchen. Mit modernster Technik und von Mensch zu Mensch in 1.000 Filialen.

[www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)

**COMMERZBANK**

Die Bank an Ihrer Seite



**Sie ist erst die 26. Spielerin in der Geschichte der deutschen Frauen-Nationalmannschaft, die die Marke von 100 Länderspielen erreicht hat. Seit dem WM-Achtelfinale gegen Nigeria gehört Alexandra Popp zu diesem elitären Kreis. Heute wird die Spielführerin dafür geehrt.**



# „DAS MACHT MICH STOLZ“

## **Was bedeutet es Ihnen, die Zahl von 100 Länderspielen erreicht zu haben?**

Das ist natürlich etwas Besonderes. Wenn ich überlege, dass ich im Jahr 2010 mein erstes Länderspiel bestritten habe, ist das alles sehr schnell gegangen. Es macht mich stolz, nun zu den Fußballspielern mit 100 Länderspielen zu gehören. Allerdings war das Thema während der WM für mich gar nicht so präsent. Wenn mich jemand auf das 100. Länderspiel ansprach, dachte ich: „Wow, ist es jetzt wirklich schon so weit?“ Irgendwie ist das verrückt.

## **Welche Erinnerung haben Sie an Ihr erstes Länderspiel?**

Das war in Duisburg gegen Nordkorea im Februar 2010. Damals habe ich noch beim FCR 2001 Duisburg gespielt. Deshalb haben viele Menschen gejubelt und sich mit mir gefreut, als ich eingewechselt wurde. Ich kam spät in der zweiten Halbzeit ins Spiel und hatte immerhin noch eine Kopfballchance. Leider landete der Ball knapp über dem Tor.

## **An welches Ihrer Länderspiele denken Sie am liebsten zurück?**

Sicherlich ans Finale der Olympischen Sommerspiele

2016 in Rio de Janeiro. Im Stadion, dem legendären Maracanã, herrschte eine unglaubliche Stimmung. Am Ende das Spiel gewonnen zu haben und die Goldmedaille umgehängt zu bekommen, war ein tolles Erlebnis, zumal das zugleich mein erster Titel mit der A-Nationalmannschaft war.

## **Gibt es eine Mitspielerin in der Nationalmannschaft, von der Sie in jungen Jahren besonders viel gelernt haben?**

Inka Grings. Sie hat mich nicht nur im Verein in Duisburg an die Hand genommen, sondern auch in der Nationalmannschaft. Auch Birgit Prinz hat sich bei den ersten Länderspielen um mich gekümmert.

## **Erkennen Sie sich selbst wieder, wenn Sie heute junge Mitspielerinnen wie Klara Bühl, Giulia Gwinn oder Lena Oberdorf sehen?**

Bei den „Kleinen“ ist diese Lockerheit und Unbekümmertheit zu erkennen, die ich früher ebenfalls hatte. In den kommenden Jahren wird es für sie darum gehen, die Leistungen zu bestätigen. Ich wünsche ihnen, dass sie das schaffen. Ich habe das nicht immer hinbekommen (lacht). Aber es ist im Fußball normal, dass man nicht immer konstant auf dem gleichen



1



2

**1\_ Seit diesem Jahr ist die 28-Jährige vom VfL Wolfsburg die Spielführerin der Frauen-Nationalmannschaft.**

**2\_ Nach dem Olympiasieg 2016 an der Seite Annike Krahn in Rio de Janeiro.**

#### REKORD-SPIELERINNEN

Birgit Prinz	214
Kerstin Stegemann	191
Ariane Hingst	174
Anja Mittag	158
Bettina Wiegmann	154
Renate Lingor	149
Sandra Minnert	147
Nadine Angerer	146
Doris Fitschen	144
Annike Krahn	137
Sandra Smisek	133
Kerstin Garefrekes	130
Silke Rottenberg	126
Martina Voss-Tecklenburg (Voss)	125
Melanie Behringer	123
Babett Peter	118
Silvia Neid	111
Steffi Jones	111
Celia Šašić (Okoyino da Mbabi)	111
Lena Goeßling	106
Heidi Mohr	104
Simone Laudehr	103
Pia Wunderlich	102
Alexandra Popp	101
Martina Müller	101
Saskia Bartusiak	101

Niveau agiert. Vom Spielertyp ist übrigens eher Lea Schüller mein Spiegelbild.

#### **Ihre Länderspielkarriere erstreckt sich nun über gut neun Jahre. Wie hat sich der Frauenfußball in dieser Zeit verändert?**

Die Leistungsdichte ist größer geworden. Auch Mannschaften, die bei einer WM erstmals dabei sind, liefern ordentliche Leistungen ab. Generell wurde der Fußball schneller und technischer. Wenn man sich ein Spiel von vor neun Jahren und eines von heute anschaut, ist die Entwicklung im Frauenfußball unschwer zu erkennen.

#### **Sie haben bei der WM Ihr erstes großes Turnier als Kapitänin der DFB-Frauen gespielt. Haben Sie die Weltmeisterschaft in dieser neuen Rolle anders erlebt als früher?**

Ich habe mir vorgenommen, mich nicht zu verändern. Das habe ich bislang auch gut hinbekommen, denke ich. Die ersten Spiele als Kapitänin waren natürlich ein Wow-Erlebnis, weil ich plötzlich vorne stand. Normalerweise stand ich in der Reihe immer ganz hinten. Es macht mich jedenfalls stolz, die deutsche Nationalmannschaft auf den Platz zu führen.

# KLARE ZIELE

**Sie ist eine der Entdeckungen der WM: Giulia Gwinn wurde als beste Nachwuchsspielerin des Turniers ausgezeichnet. Auch in der Zukunft hat die 20-Jährige noch eine ganze Menge vor.**

TEXT

Anna Dreher

**D**er Ball ist in einem schönen Bogen geflogen, wie bei so vielen Ecken von Dzsenifer Marozsán. Sie schaute ihrem Schuss nach, der bei Alexandra Popp landete. Die Kapitänin hatte zwar genau an der richtigen Stelle gelauert, aber sie wurde bewacht und dann war der Ball schnell wieder außerhalb des Strafraums, weg aus der Gefahrenzone. Das dachten zumindest alle. 66 Minuten waren gespielt in diesem so wichtigen ersten Auftritt der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Frankreich am 8. Juli in Rennes gegen China. 66 Minuten bis zu diesem einen Moment.

Giulia Gwinn hatte die Szenen aufmerksam beobachtet, als der Ball bei ihr ankam. Sie musste erst





## „ICH MUSS MICH WOHLFÜHLEN, DANN KANN ICH AUCH MEINE LEISTUNG ABRUFEN.“

einen tänzelnden Schritt nach hinten machen, um dann die gesamte Mannschaft nach vorne zu bringen. Ball annehmen, aufspringen lassen, kurzer Blick nach oben, schneller, starker Schuss aus 18 Metern durch die Beine von Yang Li ins linke Eck, 1:0! Das entscheidende Tor – und was für eins. „Das habe ich mir immer wieder angeschaut und meine Eltern haben es mir zu Hause auch noch ein paar Mal gezeigt, als könnte ich das jemals vergessen“, sagt Gwinn an einem warmen Tag im August und lacht. Das Foto von ihrem Jubelsprung mit Siegerfaust hängt bei ihren Eltern eingerahmt zu Hause – wie auch das Trikot, das sie dabei trug. Beides hat einen Ehrenplatz bekommen.

### MAKELLOS ZUM AUFTAKT

Mit diesem Tor sind die DFB-Frauen in Auftaktspielen bei einer Weltmeisterschaft weiter ungeschlagen geblieben. Einem Tor, das für Gwinn selbst immer ein ganz besonderes bleiben wird – und eines der wichtigsten, weil sie damit auf der großen internationalen Bühne erstmals auf sich aufmerksam gemacht hat. „Das war schon aufregend und hat mir extra Selbstvertrauen gegeben“, sagt Gwinn. „Zu wissen, dass ich auch vor so einer Kulisse treffen kann, hat gutgetan. Diesen Schwung habe ich mitgenommen, das merke ich immer noch.“ Gleich beim WM-Debüt ein Tor zu erzielen, das haben nicht viele

geschafft. Als Teenie noch dazu. Gegen China war Gwinn 19 Jahre alt, sie ist nach Rekordnationalspielerin Birgit Prinz und Ariane Hingst erst die dritte Deutsche unter 20, die bei einer WM getroffen hat.

All die Eindrücke in wenigen Wochen haben sich für Gwinn anfangs so angefühlt, als sei sie Teil eines Films, ohne ihre Rolle und das Ende genau zu kennen. Gwinn stand in allen fünf Partien auf dem Platz, sie hat sich überall zurechtgefunden – und auch damit beeindruckt. In einer Mannschaft, die sich in einem Umbruch- und Entwicklungsprozess befindet, ließ Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg die inzwischen 20-Jährige offensiv wie defensiv, links wie rechts spielen. Gwinn wirkte auf jeder Position wie ein Routinier, als Drittgüngste im Kader.

Aber auch Gwinn konnte nicht verhindern, dass die WM für Deutschland mit einer 1:2-Niederlage im Viertelfinale gegen Schweden beendet war. Und so sind die Erinnerungen an dieses erste ganz große Turnier von gemischten Gefühlen geprägt. „Die WM war zum einen extrem bitter durch das Ausscheiden“, sagt Gwinn. „Für mich persönlich war es aber natürlich auch eine tolle Erfahrung, so viel Einsatzzeit und Vertrauen zu bekommen – und dann noch als beste junge Spielerin des Turniers ausgezeichnet zu werden. Da gibt es vieles, auf das ich stolz sein kann und das mir bleibt.“

## WECHSEL NACH MÜNCHEN

Seitdem hat sich viel im Leben der U 17-Europameisterin verändert. Gwinn, die am 24. November 2017 in Bielefeld gegen Frankreich debütierte und inzwischen zwei Tore in 13 Länderspielen geschossen hat, ist seit diesem Sommer eine der bekanntesten deutschen Nationalspielerinnen. Aus dem Mädchen vom Bodensee, das sich erst im Handball, Taekwondo und Kunstradfahren versuchte, bevor es mit acht Jahren mit dem Fußball anging, ist eine gestandene Bundesliga-Spielerin geworden.

Nach vier Jahren beim SC Freiburg ist Gwinn nach der WM zum FC Bayern gewechselt. Von München ist es zu ihrer Familie nach Friedrichshafen nicht weit – und sie trifft beim dreimaligen Deutschen Meister



**Giulia Gwinn erzielte gegen China das erste WM-Tor der deutschen Mannschaft.**

auf viele alte Bekannte. Ihr bisheriger Trainer in Freiburg, Jens Scheuer, ist auch ihr aktueller in München, und im Kader des FC Bayern stehen außer Gwinn noch sechs weitere Nationalspielerinnen. „Mir hilft das. Ich bin ein extremer Kopfmensch“, sagt Gwinn. „Ich muss mich wohlfühlen, dann kann ich auch meine Leistung abrufen.“

Ihre Ziele mit dem Verein sind klar: Titel gewinnen. Und mit der Nationalmannschaft? Ohne bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio den Titel verteidigen zu können? „Ich sehe das als Chance“, sagt Gwinn. „Bis zur EM 2021 in England haben wir mehr Zeit, als Team zusammenzuwachsen und zu zeigen, was wir können.“ Diese neue Phase bei der Nationalmannschaft beginnt für Giulia Gwinn mit dem EM-Qualifikationsspiel gegen Montenegro – und wie man Tore in wichtigen Spielen schießt, weiß sie inzwischen bestens.



FAN CLUB

# EIN GRUND ZUM JUBELN!

VIELE **VORTEILE**  
FÜR MITGLIEDER



- Tolles WELCOME-PACKAGE
- Kostenloses DFB-Journal
- 20% Rabatt im DFB-Fanshop
- Exklusive Reisen zu Heim- und Auswärtsspielen
- und vieles mehr ...

Hier Fan Club-  
Mitglied werden:



[www.fanclub.dfb.de](http://www.fanclub.dfb.de)  
fanclub-service@mein.dfb.de

Jetzt auch als App:



Fan Club-Hotline  
**00800 – 14 90 74 54**



[www.facebook.de/  
fanclubnationalmannschaft](https://www.facebook.de/fanclubnationalmannschaft)



@DFB\_Fanclub



@DFB\_Fanclub

# 30 JAHRE SIND ERST DER ANFANG

**Die Frauen-Bundesliga feiert runden Geburtstag. Ein Grund zum Gratulieren, für mehr bleibt keine Zeit, denn die Jubiläumsspielzeit hat schon begonnen.**



TEXT

Sven Winterschladen



**S**erienmeister sind gekommen und wieder gegangen, Spielerinnen sind emporgestiegen und manchmal wieder abgestürzt, Trainer sind gehypt worden und später wieder von der Bildfläche verschwunden. Welches Drehbuch hält das Jubiläumsjahr bereit? Kann der VfL Wolfsburg seinen Titel verteidigen? Oder kann der FC Bayern den Thron erklimmen? Gibt es vielleicht eine Überraschungsmannschaft, die in die Spitze vordringt? Und wie schlagen sich die Aufsteiger aus Köln und Jena?

Viele Fans heute in Kassel fragen sich auch, was der 1. FFC Frankfurt macht. Der einzige Klub also, der seit der Premierensaison 1990/1991 durchgängig dabei ist – in den ersten Jahren allerdings noch unter dem Namen SG Praunheim. „Wir werden kein konkretes Saisonziel mit einer bestimmten Punktzahl oder einem Tabellenplatz nennen“, sagt FFC-Manager

Siegfried Dietrich. „Unser Anspruch ist es, wie in der vergangenen Spielzeit mit offensivfreudigem und herzerfrischendem Fußball die Fans wieder zu begeistern und eine Rolle in der oberen Tabellenhälfte zu spielen. Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung als Mannschaft, aber auch individuell jeder einzelnen Spielerin – und wir wollen das Potenzial unserer jungen Truppe weiter zur Entfaltung bringen.“

Beim 3:2 zum Start gegen den 1. FFC Turbine Potsdam gelang das bereits. Generell war es ein erfolgreicher Start in die Jubiläumsspielzeit. Mehr als 2.500 Zuschauer kamen zur Saisonpremiere im Frankfurter Stadion am Brentanobad, unter ihnen DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzburg, Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg, der Sportliche Leiter Nationalmannschaften, Joti Chatzialexiou, sowie der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier.



**FLYERALARM**  
**FRAUEN-**  
**BUNDESLIGA**

1-2\_Mit dem Spiel Frankfurt gegen Potsdam begann die 30. Saison der Frauen-Bundesliga – und die erste mit dem Partner FLYERALARM.



Klar ist allen Beteiligten, dass die FLYERALARM Frauen-Bundesliga, wie sie seit dieser Saison offiziell heißt, weiterhin das Premiumprodukt im deutschen Frauenfußball ist. In keinem anderen Land ist die Leistungsdichte so hoch. An bestimmten Tagen können auch die Spitzenteams über vermeintliche Außenseiter stolpern. Viele internationale Top-Spielerinnen stehen nicht ohne Grund in Deutschland unter Vertrag.

### **STARKER START**

Entsprechend groß ist auch das Interesse, belegt durch Top-Einschaltquoten und Top-Zuschauerzahlen am ersten Spieltag. Das Auftaktspiel zwischen Frankfurt und Potsdam bei Eurosport sahen 244.000 Zuschauer in der Spitze, im Schnitt 141.000 Zuschauer – Tagesbestwert für den Sportsender. Die

Zusammenfassung des Spiels zwischen dem SC Freiburg und Bayern München in der ARD-Sportschau verfolgten 3,11 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer. Zudem waren die Spiele der FLYERALARM Frauen-Bundesliga am 1. Spieltag gut besucht: Zu den sechs Spielen kamen insgesamt 9.225 Zuschauer in die Stadien. Das entspricht einem Schnitt von 1.538 Zuschauern pro Partie. Mehr Besucher zum Saisonauftakt kamen letztmals vor sechs Jahren in der Saison 2013/2014 in die Stadien.

Im Fokus der Öffentlichkeit steht seit dem Auftakt vor zwei Wochen wie immer vor allem die Titelfrage. Wer bringt 22 Spieltage lang die konstanteste Leistung? In den vergangenen sieben Jahren gab es nur zwei Deutsche Meister: Fünfmal stand der VfL Wolfsburg ganz oben, zweimal Bayern München. Bleibt das so?



„Jeder, der einen Wettbewerb beginnt, möchte diesen auch gewinnen“, sagt Jens Scheuer, neuer Trainer der Frauen des FC Bayern. „Das gilt für die Deutsche Meisterschaft genauso wie für den DFB-Pokal und auch die Champions League.“ Ähnliche Ansprüche haben auch die Wolfsburgerinnen. „Ich habe den Ehrgeiz und den Anspruch, Titel zu gewinnen“, sagt Nationalspielerinnen Svenja Huth, die von Turbine Potsdam zum amtierenden Doublegewinner gewechselt ist. „Ich weiß, wie schön das sein kann, das möchte ich daher mit dem VfL wieder erleben.“

Bleiben also wirklich nur Wolfsburg und München? Was ist mit Essen, Potsdam und Freiburg? Auch die TSG Hoffenheim würde gerne ins obere Drittel vordringen. Für den SC Sand, den MSV Duisburg, Bayer 04 Leverkusen, den FF USV Jena und den 1. FC Köln wird es in erster Linie darum gehen, möglichst frühzeitig den Kampf gegen den Abstieg zu gewinnen.

Das Fundament ist gelegt. Die FLYERALARM Frauen-Bundesliga wird Vereine und Fans wieder auf eine Achterbahn der Gefühle mitnehmen. Alles wird dabei sein. Um das vorherzusagen, braucht man keine hellseherischen Fähigkeiten: Dramen, Tränen, Enttäuschungen, Leidenschaft, Begeisterung.

**Gute Stimmung bei den Fans  
des Meisters VfL Wolfsburg.**

## LIGA LIVE

Der DFB und Eurosport haben eine Kooperation zur Ausstrahlung der FLYERALARM Frauen-Bundesliga in den nächsten drei Spielzeiten geschlossen. Bereits seit dem 1. Spieltag der Saison 2019/2020 überträgt Eurosport am Freitagabend das Top-Spiel der Bundesliga live im Free-TV. Eurosport berichtet vor dem Anpfiff redaktionell begleitend über das Top-Spiel der FLYERALARM Frauen-Bundesliga und wird die Zuschauer mit Vorberichten, Interviews und verschiedenen Infos auf die Partie einstellen. Nach dem Live-Spiel werden die Highlights zusammengefasst und die wichtigsten Stimmen zum Spiel eingefangen. Darüber hinaus zeigt auch „Magenta Sport“ regelmäßig Begegnungen der höchsten Spielklasse im deutschen Frauenfußball.

# FINALE

## DFB-POKAL DER FRAUEN

RHEIN-ENERGIE-STADION, KÖLN – 30. MAI 2020

FAN- UND FAMILIENFEST

LIVE-MUSIK | UNTERHALTUNG |  
KINDERPROGRAMM

SAVE  
THE  
DATE

TICKETS UNTER  
[TICKETS.DFB.DE](https://tickets.dfb.de)



Mit freundlicher Unterstützung



Stadt Köln



# TALENTSCH

**Die Nachwuchsförderung im Juniorinnenfußball wird beim Hessischen Fußball-Verband großgeschrieben.**

**TEXT**

Sven Winterschladen



**P**lötzlich waren die Kameras, die Scheinwerfer auf sie gerichtet: Für Shekiera Martinez war das ein ungewohntes Gefühl. Mit ihrem Sieg für den 1. FFC Frankfurt im Eröffnungsspiel der FLYERALARM Frauen-Bundesliga gegen Turbine Potsdam sorgte die deutsche Juniorinnen-Nationalspieler für Aufsehen. Es war der vorläufige Höhepunkt in der sportlichen Entwicklung der 18-Jährigen. Dass Martinez es nun bis auf die ganz große Bühne geschafft hat, hat sie natürlich ihrem außergewöhnlichen Talent zu verdanken. Aber auch der Talent- und Nachwuchsförderung durch den Hessischen Fußball-Verband (HFV).

Man könnte viele Namen aufzählen, die neben dem Vereinstraining die Talentförderungsmaßnahmen des HFV durchlaufen haben. Carolin Simon, Svenja

**Shekiera Martinez  
vom 1. FFC Frankfurt  
im DFB-Trikot.**

Das Programm des HFV beginnt mit Mädchen-Sichtungstrainings ab der U 11. Vom jeweiligen lokalen Stützpunkt kommen die besten Spielerinnen dann in einen der sechs HFV-Regionalstützpunkte (U 12 und U 14). Unter professioneller Anleitung von lizenzierten Übungsleitern trainieren sie zusätzlich zu den Einheiten im Verein einmal im Monat mit den Besten ihres Alters.

### ERFOLGE BEIM LÄNDERPOKAL

In den U 12- bis U 18-Hessenauswahlen werden die talentiertesten Spielerinnen gefördert. Einmal im Jahr nehmen sie an den DFB-Sichtungsturnieren um den DFB-Länderpokal in Duisburg teil. Dort haben die Spielerinnen die Chance, sich für eine Nominierung der jeweiligen Juniorinnen-Nationalmannschaft zu empfehlen. In den vergangenen Jahren machten die hessischen Teams in Duisburg mit Erfolgen auf sich aufmerksam. So brachten 2017 und 2018 die U 16 wie die U 18 die Titel mit nach Hause. Die U 14 holte zweimal in Folge die Bronzemedaille (2017 und 2018). Verantwortlich für die Talentförderung der Juniorinnen in Hessen ist Verbandssportlehrerin Barbara Wolinski.

„Mit diesem engmaschigen Konzept wollen wir verhindern, dass wir talentierte Mädchen übersehen. Bei den Inhalten stehen wir im engen Austausch mit den anderen Regionalverbänden und dem DFB“, sagt Wolinski, die verantwortlich für die U 12- bis U 16-Juniorinnen ist. „Der Fokus im Training liegt auf der Vermittlung der Techniken und des Zweikampfverhaltens im Eins-gegen-eins. Im Spiel steht man permanent unter Druck, weshalb die Techniken auch im Training mit Zeit und Gegnerdruck trainiert werden müssen.“

Am Ende geht es bei dem Programm um mehr Aspekte als nur darum, die besten Spielerinnen zu fördern und zu fordern, um sie für die Aufgaben bei einem der Top-Klubs vorzubereiten. Der Spaß am Fußball steht über allem, junge Mädchen sollen für die Sportart begeistert werden – um irgendwann vielleicht die nächste Spielerin in den Fokus der Scheinwerfer rücken zu können: so wie neulich Shekiera Martinez.

# MIEDE

Huth, Saskia Matheis, Tanja Pawollek und Lea Schneider zählen dazu. Lisann Kaut (jetzt TSG 1899 Hofenheim) und Lara Schmidt (1. FFC Turbine Potsdam) ebenfalls, beide waren kürzlich bei der U 19-Europameisterschaft in Schottland dabei und wurden erst im Finale von Frankreich gestoppt.

„Es freut uns, dass es immer wieder Spielerinnen nach ganz oben schaffen, die durch unser Ausbildungsprogramm gegangen sind. In diesem Zusammenhang kommt es uns zugute, dass seit einiger Zeit auch der 1. FFC Frankfurt verstärkt auf Talente setzt“, sagt Hannah Marquard, Referentin für Frauen- und Mädchenfußball beim HFV. „Aber es geht uns natürlich nicht nur um die Spitze. Mit unserem Konzept wollen wir allen ambitionierten Mädchen die Möglichkeit geben, auf hohem Niveau Fußball zu spielen.“

05.10.2019

DEUTSCHLAND – UKRAINE  
EM-QUALIFIKATION IN AACHENIMPRESSUM  
DFB-ARENA 03|2019

**Herausgeber:** Deutscher Fußball-Bund (DFB),  
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,  
Telefon 069/6788-0, [www.dfb.de](http://www.dfb.de)

**Chefredakteur/verantwortlich für den Inhalt:**  
Ralf Köttker

**Koordination/Konzeption:** Annette Seitz

**Mitarbeiter in dieser Ausgabe:** Thomas Dohren,  
Anna Dreher, Stefanie Engerer, David Horward,  
Jana Lange, Gunnar Meggers, Gereon Tönnihsen,  
Sven Winterschladen

**Bildernachweis:** Getty Images, imago,  
Picture Alliance

**Layout, technische Gesamtherstellung,  
Vertrieb, Anzeigenverwaltung:**

Ruschke und Partner, Feldbergstraße 57,  
61440 Oberursel, Telefon 06171/693-0,  
[www.ruschkeundpartner.de](http://www.ruschkeundpartner.de)



PEFC  
zertifiziert

Dieses Produkt  
stammt aus  
nachhaltig  
bewirtschafteten  
Wäldern und  
kontrollierten Quellen

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

Das DFB-arena wird auf zertifiziertem Papier gedruckt. PEFC steht für die Förderung einer umweltfreundlichen, sozial verträglichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung der Wälder. PEFC zertifiziert auch die Produktkette von der Waldstraße bis zum Endverbraucher. Der Endkunde erhält somit garantiert ein Holzprodukt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieben.

## TERMINE

03.09.2019	Ukraine – Deutschland (Lwiw, EM-Q)
05.10.2019	Deutschland – Ukraine (Aachen, EM-Q)
08.10.2019	Griechenland – Deutschland (Thessaloniki, EM-Q)
09.11.2019	England – Deutschland (London)

## TICKET-SERVICE FÜR DIE FANS

Der Kartenverkauf für alle Heimländerspiele der Frauen-Nationalmannschaft wird im Online-Verfahren über [tickets.dfb.de](http://tickets.dfb.de) abgewickelt. Die Ticket-Hotline lautet 069/65008500 (Verbindungskosten sind abhängig vom Telefonanbieter). Selbstverständlich sind die Karten auch in den regional angekündigten Vorverkaufsstellen erhältlich.



MANNSCHAFT  
FÜR 90 MINUTEN.  
**FREUNDINNEN**  
FÜRS LEBEN.

#NICHT  
OHNE  
MEINE  
MÄDELS

Folge uns auf    
unter DFB Mädels



# ID.

Volkswagen, just electric.

Der vollelektrische ID.3 1<sup>ST</sup>.

Elektrisch beginnt. Jetzt registrieren: [volkswagen.de/ID](https://volkswagen.de/ID)



Getarnter Prototyp